



Informationsblatt

„Datenschutz und –verarbeitung bei Mandatierung der Anwaltskanzlei Dr. Klostermann“

Uns ist ein streng vertraulicher und für Sie transparenter Umgang mit Ihren Daten in unserer Kanzlei sehr wichtig. Bei der Abwicklung Ihres Mandats bleibt es nicht aus, dass wir personenbezogene Daten von Ihnen erheben und nutzen müssen. Personenbezogene Daten sind alle Daten, die auf Sie persönlich beziehbar sind (wie z.B. Name, Anschrift, E-Mailadresse, Bankverbindung, Beruf, persönliche Verhältnisse etc.). Mit diesem Informationsblatt möchten wir Sie über die Nutzung und Verarbeitung Ihrer Daten sowie Ihre diesbezüglichen Rechte informieren.

I. Verantwortlicher gem. Art. 4 Abs. 7 DSGVO

Die verantwortliche Stelle für die Datenerhebung und -verarbeitung ist:

Anwaltskanzlei Dr. Klostermann, Rechtsanwalt Dr. Christian Klostermann-Schneider (Verantwortlicher),

Dr.-Ernst-Derra-Str. 4, 94036 Passau,

Telefon: +49 (0) 851 98859624, Fax: +49 (0) 851 98859610,

E-Mail: info@kanzlei-klostermann.de

II. Erhebung personenbezogener Daten bei Kontaktierung Mandatierung

1. Art und Umfang der Datenverarbeitung

Wenn Sie uns mandatieren, verarbeiten wir folgende Daten von Ihnen:

- Vorname, Nachname, ggf. Titel
- Adresse
- Geburtsdatum
- Telefonnummer, ggf. Handynummer
- ggf. Faxnummer
- ggf. E-Mail-Adresse
- ggf. Bankverbindungsdaten (sofern wir eine Forderung für Sie beim Gegner geltend machen sollen)
- Angaben zur Rechtschutzversicherung
- Informationen, die für die Beratung zu Ihrem Anliegen und/oder die Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte im Rahmen des Mandats notwendig sind
- Kommunikationsinhalte

Darüber hinaus können Sie eine freiwillige Angabe machen, wie Sie auf unsere Kanzlei aufmerksam geworden sind.

2. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken für die angemessene Bearbeitung des Mandats und für die beidseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Mandatsvertrag erforderlich. Die freiwillige Angabe dazu, wie Sie auf unsere Kanzlei aufmerksam geworden sind, liegt im berechtigten Interesse, so dass Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO die entsprechende Rechtsgrundlage für die Erhebung und Verarbeitung dieser Daten darstellt. Bei Inanspruchnahme des Zusatzangebots Webakte auf Grundlage Ihrer freiwilligen Entscheidung ist Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung.

3. Zweck der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung der eingangs aufgeführten personenbezogenen Daten erfolgt zu folgenden Zwecken:

- um Sie als Mandant identifizieren zu können
- um überprüfen zu können, ob Ihre Mandatierung an einer Interessenskollision scheitern könnte
- um Sie angemessen anwaltlich beraten und vertreten zu können
- zur Kontaktaufnahme und Korrespondenz mit Ihnen
- zur Rechnungsstellung
- zur Weiterleitung von für Sie bei uns eingegangenen Geldern
- zur Abwicklung von evtl. Haftungsansprüchen sowie der Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie
- bzgl. der freiwilligen Angabe, wie Sie auf uns aufmerksam geworden sind: Zur Optimierung unserer Werbemaßnahmen
- bzgl. der freiwilligen Nutzung der WebAkte: Erleichterung der Kommunikation im Mandat und die Gewährleistung eines orts- und zeitunabhängigen Zugriffs des Mandanten auf „seine“ Akte sowie die Zurverfügungstellung einer sichereren Kommunikationsform als normaler E-Mail-Verkehr

4. Dauer der Speicherung

Die Datenlöschung erfolgt nach Ablauf der gesetzlichen oder vertraglichen Aufbewahrungsfristen (vgl. Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO) bzw. sofern kein berechtigtes Interesse mehr an der Vorhaltung der Daten besteht (insbes. Ablauf von Verjährungsfristen im Hinblick auf die Anwaltshaftung; sofern aus solch einem berechtigten Interesse noch keine Datenlöschung erfolgen kann, werden die Daten nach Abschluss des Mandats gesperrt; vgl. Art. 17 Abs. 3 lit. b und lit. e DSGVO). Die gesetzliche Aufbewahrungsfrist für Anwälte beträgt 6 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde. Eine längere Verpflichtung zur Speicherung kann sich aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) ergeben. Sofern Daten hiervon nicht berührt sind, werden sie gelöscht, wenn die unter Punkt 3. aufgeführten Zweckbestimmungen wegfallen.

Bei der WebAkte werden die Daten automatisch gelöscht, sobald das Mandat abgeschlossen ist. Im laufenden Mandat erfolgt eine unverzügliche Löschung, wenn Sie Ihre Einwilligung widerrufen (d.h. uns gegenüber erklären, dass Sie die WebAkte nicht mehr nutzen möchten).

5. Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt:

Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Abwicklung von Mandatsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Rechtsschutzversicherer, Verfahrensgegner und deren Vertreter (insbesondere deren Rechtsanwälte) sowie Gerichte und andere öffentliche Behörden zum Zwecke der Korrespondenz sowie zur Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

Das Anwaltsgeheimnis bleibt unberührt. Soweit es sich um Daten handelt, die dem Anwaltsgeheimnis unterliegen, erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur in Absprache mit Ihnen.

Bei Inanspruchnahme des Zusatzangebots WebAkte binden wir den Dienstleister e.Consult AG ein, der die technische Plattform für das Angebot zur Verfügung stellt. Mit der e.Consult AG hat die Kanzlei Dr. Klostermann einen Auftragsdatenverarbeitungsvertrag abgeschlossen. Die e.Consult AG ist TÜV-zertifiziert und arbeitet auf der Grundlage eines umfänglichen Datenschutz- und -sicherheitskonzepts. Alle Mitarbeiter sind auf das Datengeheimnis, das Fernmeldegeheimnis und auf Verschwiegenheit verpflichtet.

III. Betroffenenrechte

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, sind Sie Betroffener iSd DSGVO. Sie haben gegenüber uns folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- Gemäß Art. 15 DSGVO haben Sie das Recht, Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen (**Recht auf Auskunft**). Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- Gemäß Art. 16 DSGVO haben Sie das Recht, unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen (**Recht auf Berichtigung**).
- Gemäß Art. 17 DSGVO haben Sie das Recht, die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist (**Recht auf Löschung**).
- Gemäß Art. 18 DSGVO haben Sie das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben (**Recht auf Einschränkung der Verarbeitung**).
- Wenn Sie das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung uns gegenüber geltend gemacht haben, sind wir verpflichtet, allen Empfängern, denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden, diese Berichtigung oder Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung mitzuteilen, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden. Ihnen steht dann gem. Art. 19 DSGVO uns gegenüber das Recht zu, über diese Empfänger unterrichtet zu werden (**Recht auf Unterrichtung**).
- Gemäß Art. 20 DSGVO haben Sie das Recht, Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen (**Recht auf Datenübertragbarkeit**).
- Gemäß Art. 21 DSGVO haben Sie das Recht, Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden und soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben (**Widerspruchsrecht**). Der Widerspruch kann über die eingangs genannten Kontaktmöglichkeiten (Postanschrift, Telefax oder E-Mail) erfolgen.
- Gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO haben Sie das Recht, Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen (**Widerruf der Einwilligung**). Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen. Der Widerruf kann formlos über die eingangs genannten Kontaktmöglichkeiten (Postanschrift, Telefax oder E-Mail) erfolgen.
- Gemäß Art. 77 DSGVO haben Sie das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt (**Beschwerderecht**). In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Kanzleisitzes wenden.

IV. Datensicherheit

Wir bedienen uns geeigneter technischer und organisatorischer Sicherheitsmaßnahmen, um Ihre Daten gegen zufällige oder vorsätzliche Manipulationen, teilweisen oder vollständigen Verlust, Zerstörung oder gegen den unbefugten Zugriff Dritter zu schützen. Unsere Sicherheitsmaßnahmen werden entsprechend der technologischen Entwicklung fortlaufend verbessert.

Bei Inanspruchnahme des Zusatzangebots WebAkte werden die Daten hochgradig verschlüsselt auf den WebAkte-Server im sicherheitszertifizierten Rechenzentrum der DATEV in Nürnberg versandt. Der Abrufvorgang der Daten durch Sie erfolgt ebenfalls hochgradig verschlüsselt und während der Übertragungsvorgänge nicht lesbar.